

## Aktienrückkauf durch Ausgabe handelbarer Aktionärs-Put-Optionen der SCHWEIZERHALL HOLDING AG, Basel

### Ergebnis

Aufgrund des am 31. August 2000 angekündigten Aktienrückkaufes für 14 434 Namenaktien der SCHWEIZERHALL HOLDING AG, d. h. 9,02% des ausstehenden Kapitals, mittels Ausgabe von 158 766 Aktionärs-Put-Optionen sind 1474 Aktionärs-Put-Optionen am 25. September 2000 ausgeübt worden.

Die 1474 ausgeübten Aktionärs-Put-Optionen entsprechen 134 Namenaktien der SCHWEIZERHALL HOLDING AG, d. h. 0,93% der 14 434 Namenaktien der SCHWEIZERHALL HOLDING AG, für welche das Rückkaufangebot unterbreitet worden ist. Zusammen mit den bereits vor dem Angebot gehaltenen Namenaktien besitzt die SCHWEIZERHALL HOLDING AG nunmehr 1368 Namenaktien, was 0,85% des Aktienkapitals und der Stimmrechte der SCHWEIZERHALL HOLDING AG entspricht.

### Nichtdurchführung der Kapitalherabsetzung

Da sich der Kurs der Namenaktie SCHWEIZERHALL HOLDING AG seit dem 11. September 2000 dem Ausübungspreis der Aktionärs-Put-Optionen weitgehend angenähert hat, sind wenige Optionen ausgeübt worden. SCHWEIZERHALL HOLDING AG hat daher entschieden, angesichts der wenigen angedienten Namenaktien auf eine Kapitalherabsetzung zu verzichten. Das ursprüngliche Ziel, die Aktionäre am Erlös des ausserordentlichen Verkaufserlöses des Boucheron beteiligen zu lassen, ist durch die höhere Bewertung der Namenaktie SCHWEIZERHALL HOLDING AG aber erreicht worden.

### Änderung der Steueraspekte

Die verkaufenden Aktionäre haben keine Schlechterstellung erfahren, da die Verrechnungssteuer nicht abgezogen wurde. Zudem erfolgte der Kauf der Namenaktien durch SCHWEIZERHALL HOLDING AG für die Aktionäre spesenfrei.

### Ort und Datum

Zürich, 28. September 2000